

Bürgerbus Jülich e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.04.2022 im Großen Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Jülich

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Es waren 24 Mitglieder anwesend (s. Anlage Teilnehmerliste).

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
4. Genehmigung der heutigen Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung vom 06.10.2021
5. BüBu Jülich - Betrieb 2021
6. BüBu Jülich – 2022
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahl eines Kassenprüfers
10. Satzungsgemäß gestellte Anträge
11. Verschiedenes
12. Abschluss der Mitgliederversammlung

TOP 1 – 3

Der 1. Vorsitzende Klaus Krüger begrüßte die Anwesenden, stellte die fristgerechte Einladung fest und eröffnete die Mitgliederversammlung.

TOP 4

Die heutige Tagesordnung und das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 06.10.2021 wurden genehmigt.

TOP 5 BüBu Jülich – Betrieb 2021

Klaus Krüger erläuterte anhand der Folien u.a. die wieder steigende Fahrgastentwicklung, betonte aber, dass die Auswirkungen der Pandemie noch immer zu spüren seien. Er gab einen Überblick über die Einnahmen des Bürgerbusses.

Von einem Mitglied wurde darauf hingewiesen, dass im April 2021 lt. Aufstellung **554 Einstiege, aber nur 27 Ausstiege** verbucht wurden. Gabi Frinken machte den Hinweis, dass dies wahrscheinlich mit dem Diebstahl des Busses zusammenhing. Da in dieser Zeit im Leihbus kein Tablet zur Verfügung stand, wurden nur die Einstiege manuell, erfasst. Die vollständige Erfassung mit dem Tablet erfolgte nur am 30.04.2021.

Am 31.12.2021 zählte der Bürgerbusverein **88 Mitglieder** mit 71 zahlenden Mitgliedern + 1 juristischen Person. Die Abweichung entsteht, weil Fahrer/innen Mitglieder sind, aber keinen Beitrag zahlen müssen.

Klaus Krüger übergab an den Kassenführer Wolfgang Müller. Er erläuterte die verbuchten Einnahmen und Ausgaben und teilte mit, dass die Zahlen auf Angaben des Steuerberaters basieren. Ferner teilte er den Kassenbestand, basierend auf Geschäftskonto (Giro) und Rückstellungskonto (Sparbuch) mit und anhand der entspr. Folie vor. Er wies darauf hin, dass die gebuchten Werbeeinnahmen im Jahr 2021 teilweise schon für die nächsten Jahre gezahlt wurden und viele Spenden für die Erhöhung des Kontostandes per 31.12.2021 gesorgt haben. Im Forecast 2022 wies er daraufhin, dass für die Anschaffung des neuen Busses ein Eigenanteil von ca. 18.000 Euro zu

erwarten ist. Kassenprüfer Karl-Heinz Havers ergänzte hier einige Zahlen. Nachfragen gab es bei den Erlösen und Kosten:

- Fahrkartenverkauf, hier wurde hinter der Kommastelle 22 Cent ausgewiesen, was bei den Fahrpreisen unlogisch erschien.
- Mitgliedsbeiträgen, hier wurden im Jahr 2021 nur mit 372 Euro ausgewiesen.
- Orgapauschale, hier wurden nur 5.462,18 Euro ausgewiesen statt 6.500 Euro.

- Versicherung in Höhe von 3.500 Euro
- KFZ-Kosten in Höhe von 17.434,39 Euro – Kommentierung (Kauf) war nicht richtig!

Die Zahlen werden überprüft und es erfolgt zeitnah eine entspr. Darstellung für die anwesenden Mitglieder.

TOP 6 BüBu 2022

Klaus Krüger zeigte auf, dass 1 neuer Fahrer bereits im Einsatz ist und 1 Fahrer und 2 Fahrerinnen in naher Zukunft das Team verstärken werden.

Die Suche nach neuen FahrerInnen soll weiter fortgesetzt werden.

Im Jahr 2022 rechnet der Verein mit Einnahmen in Höhe von ca. 15.000 Euro. Dem gegenüber stehen Ausgaben von ca. 24.000 Euro + Eigenanteils für den neuen Bus in Höhe von ca. 18.000 Euro. Auf die Frage, ob solch hohe Ausgaben möglich seien, sagte Klaus Krüger wörtlich: „Wir leben vom Speck“ und die Anschaffung des neuen Bus ist für die nächsten 7 Jahre eine einmalige Ausgabe. Der Verein habe dies im Blick und ein entsprechendes Kapital. Einer Fahrpreiserhöhung erteilte er eine Absage. Man werde die weitere Entwicklung abwarten und entsprechend reagieren. Dazu nannte er beispielhaft die gestiegenen Dieselposten.

Er teilte auf Nachfrage mit, dass der neue Bus wieder ein Mercedes Sprinter sein wird, der aber etwas länger ist (Langversion), um mehr Platz für Rollatoren zu haben.

Auf die Frage, ob es nicht günstiger sei einen Bus zu leasen, antwortete er, dass nur bei einem Kauf über das Verkehrsunternehmen Rurtalbus Fördergelder bewilligt werden. Ferner zeigte er auf, dass kein Rollstuhl-geeigneter Bus und auch kein Elektrobuss berücksichtigt wurde, da Aufwand und Kosten dies nicht zugelassen haben.

Abschließend teilte er mit, dass voraussichtlich ab Juli 2022 wegen der Sperrung der Rurbrücke (Beginn des Abrisses und der Neubau) geplant ist, die Haltestellen Königsberger- und Linzenicher Straße sowie der Brückenkopfpark/Jufa vorerst nicht mehr angefahren werden können. Über die praktische Abwicklung informiert der Vorstand die Fahrgäste (Zeitung, Flyer, ..) zeitnah.

TOP 7 Bericht des Kassenprüfers

Herr Havers verwies auf seine bereits zuvor gemachten Anmerkungen und teilte mit, dass die Kasse am 08.03.2022 geprüft wurde und dabei eine ordnungsgemäße Buchführung festgestellt wurde. Er beantragte die Entlastung des Kassenwartes, deren Entlastung dann einstimmig erfolgte.

TOP 8 Entlastung des Vorstands

Herr Havers beantragte die Entlastung des Vorstand. Diese erfolgte ebenfalls einstimmig.

TOP 9 Wahl des Kassenprüfers

Nach der Satzung erfolgte die Ergänzungswahl der Kassenprüfer. Bernd Spölgel erklärte sich dazu bereit und wurde anschließend einstimmig für 2 Jahre gewählt. Karl-Heinz Havers bleibt entsprechend der Satzung ein weiteres Jahr im Amt.

TOP 10 Satzungsgemäße Anträge

Wegen der Anerkennung der Gemeinnützigkeit musste die Satzung geändert werden. Die neue Satzung, wurde zuvor als Anlage der Einladung zur Mitgliederversammlung beigefügt und dabei

die Änderungen rot markiert. Klaus Krüger erläuterte anhand der Folien die vorgesehenen Änderungen im Paragraph 1, 2 Abs. 2, 12 und 15. Der Satzungsänderung wurde anschließend einstimmig zugestimmt.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Gehring teilte mit, dass es in der Marktstraße ständig durch Lieferfahrzeuge und zu unrecht geparkter Autos ein Anfahren oder Erreichen der Haltestelle nur schlecht oder gar nicht möglich machen. Die Langversion des neuen Busses wird das Problem noch verstärken. Klaus Krüger teilte mit, dass es mehrere Gespräche mit der Stadt/Ordnungsamt gegeben habe, der Vorstand das Problem aber erneut ansprechen werde.

Herr Gardeik schlug vor wieder Namensschilder für die FahrerInnen anzuschaffen, da er von Fahrgästen nach seinem Namen angesprochen wurde.

Auf die Frage, warum es bei 33 FahrerInnen immer wieder zu Engpässen käme, teile Hans-Peter Wego mit, dass bei einigen FahrerInnen die Personenbeförderungsscheine abgelaufen seien, es Gesundheitsprobleme gäbe oder einige FahrerInnen wegen der Pandemie derzeit nicht fahren. Er teilte mit, dass das sein Verschicken des „unfertigen“ Dienstplanes als Erinnerung für den Eintrag verstanden werden sollte, die Besetzung aber derzeit kein zu großes Problem sei.

Es wurde der schlechte Zustand der Haltestelle Brunnenstraße angesprochen. Hier wird der Vorstand mit der Stadt wegen der Verfüllung der Löcher (Schotter) noch einmal Kontakt aufnehmen.

Von einem Mitglied wurde eine Haltestelle am Kaufland angesprochen. Klaus Krüger erklärte, dass die seiner Zeit eingerichteten Haltestellen (Aldi Heckfeld, Real, ...) nach den vorhandenen Aufzeichnungen nicht oder nur sehr selten in Anspruch genommen wurden. Er bat Verständnis dafür, dass eine Anfahrt beim jetzigen Kaufland, durch das erforderliche Wendemanöver sowie die Ausfahrt nach links Richtung Matthiasplatz, schwierig sei und zu Verspätungen an den weiteren Haltestellen führen würden. Die Entfernung der neu eingerichteten Haltestelle Brunnenstraße sei zu dem, nur wenige Meter vom Kaufland entfernt.

TOP 12

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, beendete der 1. Vorsitzende Klaus Krüger die Sitzung, bedankte sich für die Teilnahme und wünschte einen guten Heimweg.

Jülich, den 30.04.2022

Gabi Frinken
(Schriftführerin)